

# „Unsere Berta ist die Beste“

## Berta Gruber bleibt 1. Schützenmeisterin bei den „Pfahlschützen“ – Titelträger 2007 geehrt

**Untertraubenbach.** „Unsere Berta ist die Beste“, können die Mitglieder des Schützenvereins „Pfahlschütz“ Thierlstein/Untertraubenbach sagen; denn zum wiederholten Male ist die engagierte Frau zur 1. Schützenmeisterin gewählt worden. Am Wochenende fand im Vereinslokal Ebenbeck die Jahreshauptversammlung statt, bei der Schützenkönig, Schützenliesl und Jugendkönig proklamiert und die Vereinsmeister 2007 geehrt wurden. Außerdem gab es die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft.

Die „Pfahlschützen“, die vor zwei Jahren ihr Hundertjähriges gefeiert haben, gehören zu den traditionsreichsten Schützenvereinen des Schützengaus Cham. Neben den Altersklassen Herren und Damen haben sie sich in den letzten Jahren vor allem auch um den Nachwuchs im Jugend- und Schülerbereich gekümmert und so die Weichen für die Zukunft gestellt. Ein Glücksfall für den Verein ist die langjährige Schützenmeisterin Berta Gruber, die von der Männerriege voll akzeptiert wird. Fast wöchentlich ist sie „auf Achse“ für ihren Verein, mit dem sie sich inzwischen voll identifiziert. Große Unterstützung hat sie von ihrem langjährigen „Vize“ Fritz Strohmaier, der daneben noch als Jugendleiter für den Nachwuchs verantwortlich ist.

Bei der Generalversammlung freute sich die Schützenmeisterin über den guten Besuch. In ihrem Rückblick berichtete sie über die Vereins-schießen des vergangenen Jahres, die Teilnahme bei Preisschießen benachbarter Vereine und am Gauschützenball, vom Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, der Proklamation der Könige und Vereinsmeister und den Rundenwettkämpfen der Herren, Damen und Jugend.

Die Herren haben in Gruppe II mit 12 Punkten und 10539 Ringen den ersten Platz errungen. Die Damen nahmen am Rundenwettkampf sowie am Gau-Wanderpokal teil. In der Da-



Schützenkönig, Schützenliesl und Jugendkönig wurden proklamiert, der Schülerkönig erhielt die „Brezenkette“, mit auf dem Bild die Vereinsmeister in den verschiedenen Altersklassen.

men Altersklasse landeten die „Pfahlschützinnen“ mit 5868 Ringen auf Platz elf.

### Nachwuchs gut in Form

Jugendleiter Fritz Strohmaier berichtete, die 16 gemeldeten Jung-schützen hätten sich am Jugendschießen, an der Gaurunde und an Preisschießen beteiligt. Beim Gaujugend-Bestschießen in Katzbach waren Julia Dendorfer, Christoph Schmaderer, Andreas Bielke und Julian Hoffmann vertreten. Bei den Gaumeisterschaften in Trebersdorf erzielte Julia Dendorfer mit 150 Ringen den 3. Platz, Christoph Schmaderer wurde mit 155 Ringen Zweiter und Andreas Bielke mit 136 Ringen Dritter. Im Rundenwettkampf schaffte die Mannschaft der „Pfahlschützen“-Jugend unter elf Mann-

schaften mit 2503 Ringen den zweiten Platz. Fünf Kämpfe gegen Katzbach (913:891 Ringe) Radling (900:865), Kager (876:488), Willmering (913:824) und Katzbach (935:900) wurden gewonnen, ein Match gegen Pemfling (922:975) ging verloren.

In der Einzelwertung belegte unter 45 Teilnehmern Christoph Schmaderer mit 853 Ringen den sechsten und Julia Dendorfer mit 845 Ringen den siebten Platz. Der „Pfahlschützen“-Nachwuchs nahm auch erfolgreich am Landkreis-Jugendschießen in Grub/Kötzting und am Gaujugend-Weihnachtsschießen in Cham-Altenstadt teil.

Im Sommer waren die Kinder des FC Untertraubenbach im Rahmen ihrer Ferienfreizeit auf den Schießständen der „Pfahlschützen“ zu Gast. Schützenmeisterin Berta Gruber lei-

tete wieder ein Freizeit-Basteln und eine „Pfahlschützen“-Jugendmannschaft holte beim Benefiz-Stockturnier der Lorenz-Gradl-Grundschule den Siegerpokal.

### Die neuen Könige

Höhepunkt der Jahresversammlung waren die Proklamation der neuen Könige und die Ehrung der Vereinsmeister 2007 durch Schützenmeisterin Berta Gruber. Schüler, aufgelegt: 1. Sebastian Jobst, 232-Teiler; 2. Julia Hromatka (284); 3. Theresa Pregler (300). Jugendkönig wurde Christoph Schmaderer mit einem 104-Teiler. 1. Ritterin ist Maria Schmid (192), 2. Ritterin Julia Dendorfer (211).

Schützenkönig und Schützenliesl machten heuer die beiden Schützenmeister unter sich aus, so mussten sie sich gegenseitig die wertvollen Schützenketten umhängen. Schützenkönig Fritz Strohmaier, 72-Teiler; 1. Ritter Konrad Groitl (134); 2. Ritter Georg Dendorfer (148). Schützenliesl Berta Gruber, 111-Teiler; 1. Ritterin: Carina Fuchs (198); 2. Ritterin Ulrike Schweiger (465).

Vereinsmeister 2007 bei der Jugend: 1. Christoph Schmaderer, 147 Ringe; 2. Andreas Bielke, 143; 3. Maria Schmid, 139; Schützenklasse Herren: 1. Helmut Dendorfer, 373 Ringe; 2. Konrad Schweiger, 361; 3. Martin Wanninger, 350. Altersklasse Herren: 1. Konrad Groitl, 366 Ringe; 2. Johann Ederer, 302. Seniorenklasse I/Herren: Karlheinz Seidel, 73 Ringe; Seniorenklasse II/Herren: 1. Georg Dendorfer, 84 Ringe; 2. Fritz Strohmaier, 58. Schützenklasse Damen: 1. Carina Fuchs, 332 Ringe; 2. Ulrike Schweiger, 318; 3. Alexandra Gruber, 281. Altersklasse Damen: Berta Gruber, 335 Ringe. Seniorenklasse Damen: Christa Haala, 62 Ringe.



Die neue Vorstandschaft der „Pfahlschützen“ mit 1. Schützenmeisterin Berta Gruber (Bildmitte).

### „Pfahl“-Vorstand

1. Schützenmeisterin Berta Gruber; 2. Schützenmeister Fritz Strohmaier; Kassier Helmut Dendorfer; Schriftführerinnen Alexandra Gruber und Julia Dendorfer; Damenleiterinnen Berta Gruber und Ulrike Schweiger; Jugendleiter Fritz Strohmaier, Berta Gruber und Martin Bielke; Schießleiter Konrad Groitl, Martin Wanninger und Marcus Heimerl; Beisitzer Hans Fischer, Reinhold Pregler, Georg Dendorfer und Konrad Schweiger; Fahnenträger Stefan Zollner und Martin Bielke.

# Buddhistische und barocke Sakralkunst

## CSU-Senioren-Union diesmal auf Fahrt in der Region – Wörth und Frauenzell Ziele

**Cham.** An einem Nachmittag nepalesische und bayerische sakrale Kunstwerke zu besichtigen, das schaffte kürzlich die Senioren-Union des Landkreises Cham. Ja, das geht und man muss dazu gar nicht so weit fahren, dank des unternehmerischen Mutes eines Niederbayern, der sich den Pavillon des Landes Nepal für die Expo 2000 in Hannover auf die Donauhöhen über Wiesent bei Wörth an der Donau holte. Und nicht weit davon entfernt, bei Brennberg, liegt der kleine Ort Frauenzell mit einer wunderschönen und frisch restaurierten Rokokokirche. So konnten die 50 Senioren-Union-Mitglieder an einem Nachmittag zwei ausgesucht schöne Beispiele religiöser Bauwerke verschiedener Religionen bestaunen.

Zunächst führte die Fahrt zu der Stätte der fremden Kultur, wo den Senioren-Unionisten eine Führerin nicht nur das Bauwerk erklärte, sondern auch den religiös-historischen Hintergrund der besonderen Gestalt des Tempels. Denn in Nepal gibt es zwei Hauptreligionen, den Hinduismus und den Buddhismus, die beide seit mehr als 2000 Jahren in Toleranz miteinander leben. Der Hinduismus richte sich mehr an den kosmischen

Gesetzmäßigkeiten aus und stelle die göttlichen Kräfte in Bildnissen dar, so die Leiterin, während der Buddhismus dem Menschen zeigen wolle, wie er durch einen angemessenen Lebenswandel zur Erleuchtung und damit Erlösung gelangt.

Diese beiden Religionen vereinige der Tempel symbolisch in sich: Der runde, etwa 23 Meter hohe Stupa (Turm) stehe für den Buddhismus, der alles Runde als von der Natur geschaffen ansieht, der quadratische Anbau stelle den Hinduismus dar, da

der Mensch vieles eckig schaffe (Häuser). Beide Religionen verschmelzen in diesem Bauwerk, an dem 800 Handwerker, Steinmetze, Schnitzer, Goldschmiede drei Jahre lang gearbeitet haben.

Auf der Martinplatte bei Wiesent wurde der Bau nach der Expo in 18 Monaten von nepalesischen Baumeistern wieder aufgebaut und liegt seitdem zwischen zwei kleinen Seen eingebettet in einer atemberaubenden, dem Himalaya nachempfundenen Natur. Nach diesen fremdartigen, aber wunderbaren Eindrücken führten die Senioren-Union-Mitglieder ins nahe Frauenzell, wo sie sich vom „bayerischen Himmel“, der von den Brüdern Asam geschaffenen Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, bezaubern ließen. Nach den individuellen Besichtigungen des Gotteshauses hielt man dort noch eine Maiandacht, bevor es zur Brotzeit weiter nach Falkenstein ging. Auf der Heimfahrt dankte der Kreisvorsitzende der Senioren-Union und Organisator der Fahrt Franz Gruber den Mitfahrern und gab ihnen ein Wort des Dalai Lamas mit auf den Weg: „Begib dich einmal im Jahr an einen Ort, an dem du noch niemals warst!“



Unterschiedliche Kultureindrücke genossen die Mitglieder der Senioren-Union in Wiesent und wie hier in Frauenzell.

### Arbeitsgerichttag

**Cham.** Das Arbeitsgericht Weiden hält im Monat Juni jeweils am Donnerstag, 14. Juni, und Donnerstag, 28. Juni, einen Amtstag ab. Der Beamte ist zu sprechen in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr im Amtsgerichtsgebäude in Cham, Kirchplatz 13, Zi.Nr. 18, im Erdgeschoss.

### Morgen Probealarm

**Cham.** Um die Funktionstüchtigkeit der dezentralen Funkalarmierung der Feuerwehren prüfen zu können, findet die nächste Probealarmierung am Samstag, 2. Juni, statt. Die Zuständigkeitsbereiche der jeweiligen Feuerwehralarmzentralen werden wie folgt alarmiert: Feuerwehr-Zentrale Cham ab 9.30 Uhr; Feuerwehr-Zentrale Furth im Wald ab 9.45 Uhr; Feuerwehr-Zentrale Kötzting ab 10 Uhr; Feuerwehr-Zentrale Roding ab 10.15 Uhr; Feuerwehr-Zentrale Waldmünchen ab 10.30 Uhr. Die Führungskräfte der Feuerwehren und das Landratsamt bitten die Bevölkerung um Verständnis für diese unbedingt notwendige Maßnahme.

### Fußwallfahrt

**Cham.** Die Fußwallfahrt der Pfarrei St. Jakob nach Weißenregen morgen, Samstag, gehört zum festen Bestand der pfarrlichen Wallfahrten. Der Rahmen sieht wie folgt aus: 5 Uhr Statio in der Pfarrkirche, anschließend Fußwallfahrt nach Weißenregen. Weg: Altenstadt, Kammerdorf, Satzdorf, Chamerau, Roßbach, Weißenregen. 9.30 Uhr Bittamt in Weißenregen, 10.30 Uhr Heimfahrt mit dem Bus. Es stehen drei Busse um 10.30 Uhr bereit. Fahrpreis pro Person 3,50 Euro. Einkehr nach dem Gottesdienst beim Lindner Bräu in Bad Kötzting mit Kaplan Ralf Heidenreich. Heimfahrt um 12.15 Uhr mit dem Bus, Abfahrt Lindner Bräu.

### ASV-Termine

**ASV-BVS-Gesundheitssport:** 10 und 18 Uhr im Pavillon des Chamer Freibades, Info: Tel. 30204.  
**ASV-BVS-Kegeln:** Behinderte-Nichtbehinderte um 19.30 Uhr im „Randsberger Hof“.  
**ASV-Von Null auf 21:** 17 Uhr Lauftraining am Sportplatz an der Further Straße.  
**ASV-Laufschule für Erwachsene:** 18 Uhr für interessierte, absolute Lauf-einsteiger am Sportplatz an der Further Straße.

### Die Polizei meldet



### Pkw stießen zusammen

**Kothmaißling.** Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Mittwoch gegen 13.30 Uhr auf der B 20. Nach der Ausfahrt Kothmaißling scherte eine 22-jährige Opel-Fahrerin aus Aiterhofen in Fahrtrichtung Furth i. Wald zum Überholen aus und übersah dabei einen bereits überholenden Mercedes Vita, der von einem 75-jährigen Mann aus Furth im Wald gesteuert wurde. Bei dem Zusammenstoß wurde niemand verletzt. Den Gesamtsachschaden schätzt die Polizei auf etwa 3000 Euro.

### Gottesdienste

#### St. Jakob, Cham

19.15 Uhr Betsingmesse (Hermine Lankes für Ehemann, für Ehefrau und Mutter Theresia Schlamminger, Ottilie Rubik für Eltern).

#### St. Josef, Cham

18.25 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe, 19 Uhr hl. Messe (Hermine Schneider für Eltern und Schwiegereltern); anschließend Anbetungsstunde.

#### Klosterkirche „Maria Hilf“

**Messe täglich:** 6.30/8 Uhr, Mittwoch: 8/19 Uhr, Sonntag: 7/8.30 und 10 Uhr. **Beichtgelegenheit:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 7.30 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Samstag: 15 bis 16 Uhr. **Freitag:** Eucharistischer Segen, Anbetung bis 10 Uhr.

#### Chammünster

18.30 Rosenkranz, Beichte; 19 Uhr Abendmesse (Kreszenz Frühl für Eltern, Fam. Ludwig Lommer für Tante Kreszenz Oswald).